

U r a d e r K u n d s c h a f t s - B l a t t.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 31. October).

terey - Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend stattfinden. Der halbjährige Preis ist in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Arad 25 kr., für Neu-Arad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Inlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M.; für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berücksichtigen.

Zur Abwendung aller Belrungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze zur Einschaltung gerade in der, an nun in der Bischofsgasse im v. Vank'schen Hause Nr. 33 im Iten Stock bestehenden, Redactions-Canzley gefälligst abgehend zu machen. Außer dem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt mit Sicherheit bewirkt werden. Auswärtige jedoch können die Pränumeration bei denen, Ihnen zunächst gelegenen, k. k. Postämtern besorgen.

1733

Licitations - Kundmachung.

Von Seite der königl. Kammeral Arader Herrschaft Pécškaer Districts wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der ersten Abtheilung des Medgyeser k. k. Saal Prädiuns,

560	Preßb.,	Wegen	Welsen
470	"	"	Halbfrucht.
822	"	"	Gerste
154	"	"	Hafer
182	"	"	Erse
1200	"	"	Kukuruz, und beiläufig,
420	Centner	Tabak,	am 11. November 1840

mittels öffentlicher Versteigerung, gegen baare Bezahlung den Meistbietern, hintangegeben werden.

Kauflustige werden demnach auf den obbestimmten Tag, zur 9ten Vormittagsstunde, nach Medgyes geziemend fürgeladen.

Pr. königl. k. k. Verwalter - Amt.
Pécška den 22. Octob. 1840.

Zur Sicherstellung der Lieferung eines bedeutenden Hafer und Gersten Quantum für das k. k. Mezöhegyeser Militär - Gesüt, wird bei demselben eine Licita-

tion Montags am 16. November 1840, um 9 Uhr Früh abgehalten, zu welcher auch schriftliche versiegelte Offerte bis zum 15. Nov. l. J. angenommen werden.

Dies wird mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß die Licitations-Bedingnisse, — worunter die Erlegung eines 10 percentigen Badiums in Baarem oder Staatspapieren nach dem dermaligen Coursverthe sowohl für die schriftlichen Offerte, als auch zur mündlichen Licitation bestimmt ist, — bei dem gedachten Gesüt eingesehen, und daß auch Anbothe auf geringere Hafer- oder Gersten Quantitäts-Lieferungen gemacht werden können.

Von Seite des Mezöhegyeser k. k. Militair Gesütts am 25. October 1840.

Boxberg m. p.
Oberstlieutenant

Auf der Freiherrlich Joseph von Dietrich'schen Herrschaft Pankota - Magyarad (im Arader Comitate) werden am 11. und 12. November 1840 in der Amts-Verwaltungs - Kanzley alle Herrschaftlichen Regal - Beneficien, als Schankgerechte von Pankota, Buttyin und Barakony, wie auch der dazu gehörigen 10 Ortschaften; dann das Fleischauschrottungs - Recht, und endlich das Jahr- und Wochenmarktgefallen - Recht in Pankota

und Buttyin, öffentlich im Versteigerungswege dem Meistbietenden in Pacht überlassen werden.

Ein jeder Pachtlustige hat sich mit einem 10 procentigen Vadium zu versehen.

Amts-Verwaltung
Pankota den 24. Oct. 1840.

802 **Rundmachung.**

Von Seite der königl. Csakovaer Fundational Herrschaft in Banat wird bekannt gemacht, daß im Wege einer am 16. November l. J. an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Licitation 45 kaiserliche Schaber Heu, und 308 Klafter Stroh, mit Vorbehalt höherer Ratification, an den Meistbietenden veräußert werden.

Kauflustige, mit hinfälligen Reugelde versehen, werden am bestimmten Tag und Orte zu erscheinen hiezu mit geziemend fùrgeladen.

Sign. Csakova den 18. October 1840.

Ankündigung.

In der Splektus-Fabrik des Baron Johann v. Isdoozy ist der Preis des Grades Spiritus auf 51 Kreuzer W. W. Sage: Fünfzig ein Kreuzer Wiener Währung, und in der Essig-Fabrik jener des Cimer Essigs auf 1 fl. 15 kr. Sage: Ein Gulden, fünfzehn Kreuzer C. M., in loco Monostor (in Banath) abzuholen, herabgesetzt worden.

Heu und Klee

ist auf der, im 1861. Arader Comitats liegenden Pusta Boregh, aus mehreren Triften und Regeln bestehend, zu verkaufen, oder mit beiläufig 3000 Stück Schafe am Orte selbst üben Winter zu verfüttern, da hiezu die nöthigen Stallungen vorhanden sind. Das Nähere auf benannter Pusta zu erfragen.

Salasch und Wiesgründe zu verkaufen.

Ein in der Petura auf der Pécskaer Strasse befindlicher und aus 4323 □ Klafter bestehender Salasch, mit einem aus soliden Materialien erbauten Haus und Brunnen versehen; — Ferner eine 32600 □ Klafter haltige, und an der Tornyaer Strasse in einem Körper befindliche, gegen den Damm eingeschanzte, Wiese ist täglich zu verkaufen. Näheres im Comptoir dieses Blattes zu erkundigen.

Anzeige.

Gefertigter, aus Paris gebürtig, wünscht in der französischen und italienischen Sprache,

mit Beihilfe deutsch-französisch-italienischer Grammatik, Lectionen zu erteilen; nicht minder in der Musik, als: Violine, Clarinette, Trompeter und Waldhorn, wie auch in französischen Tänzen, ja selbst in der Fechtkunst Unterricht zu geben. Im Falle einer Unterkunft bei Herrschaften ist selber, als diplomirter Kunstgärtner, bereit auch die Leitung welcher immer Namen habenden Gärten zu übernehmen, oder derglei auch ganz neu anzulegen.

Daniel Monnot,
wohnhast zu Arad in der Sommergasse
im Franz Klokovits'schen Hause Nr. 951.

Adolph Klein,

empfehl't sich mit aller Arten Maschinen und Dampfapparaten, um damit von jeder Früchten Gattung mit den besten Erfolg Branntwein erzeugen zu können. Die einen solchen Sachverständigen bedürftigen, belieben bei der goldenen Krone in Arad anzufragen.

Franz Albert Swoboda,

Bürger und Handelsmann aus Wien

empfehl't sich Achtungsvoll mit seinen gut fortirten Gold, Silber und vielen andern Galanterie Waaren. Hat seine Verkaufsstätte auf dem Hauptgasse in der Mitte der Stadthausgasse.

Concurs

der Heinrich Chorin'schen Gläubiger.

Von Seite des Civil-Gerichts-Stuhles der kön. Freistadt Arad wird gegen den Großhändler Heinrich Chorin daselbst ein Concurshal-Prozess mit dem 24. November 1840 eröffnet. Zum Zeitweiligen Massa-Curator wurde Georg v. Szekulits, städtischer Rathsherr, — zum Litis-Curator Johann v. Tzuzs, Oberfiscal ernannt.

(B. D. P. Z. Nr. 85.)

Neft 21. October. Das Gasthaus „zum Jägerhorn“ hat so eben eine Reorganisation erhalten. Herr Emmerling, der sich um das Gasthauswesen unserer Stadt rühmlich verdient machte, hat nun diese wahrhaft großartige Localität übernommen, und allsegleich gewann sie eine ganz andere Gestalt, die nicht nur ihrer frühern Bedeutsamkeit entspricht, sondern auch alle jene Forderungen befriedigt, die man in neuester Zeit an solche Anstalten zu machen berechtigt ist. — Der Gasthof gehört zu den umfangvollsten und prächtigsten der Stadt, seine Lage ist äußerst bequem und die

innere Einrichtung verehnt Comfortabilität mit Eleganz. Er hat neunundneunzig Zimmer, wozu gedeckte und doch freundliche und lichte Corridors führen, herrliche Speisefäle, ein treffliches Brunnenwasser, sehr geräumige Stallungen par terre und zahlreiche Bequemlichkeiten aller Art. Die Möblirung ist modern und zierlich, die Decorirung geschmackvoll, so wie die jezige Bedienung nichts zu wünschen übrig läßt. Der sehr guttisch ausgestattete Speisesaal zu ebener Erde ist am 17. d. M. eröffnet worden, und man hatte vollkommen Ursache mit Küche (die unter der Leitung eines ausgezeichneten Kochs steht) und Keller zufrieden zu sein. Die Servirung war eben so nett als reich und die Beleuchtung des Saales brillant. Die neuen Lampen des ganzen Hauses, die sich durch Schönheit und Zweckmäßigkeit auszeichnen, sind von Hrn. Spenglermeister Schlick junior (Theaterplatz) in Pesth und gereichen diesem Gasthose, der nun einen neuen Aufschwung erhielt, zur nicht geringen Ehre.

(Der Spiegel.)

Arsenik im Zinn.

Da bei Gelegenheit des Processes Lafarge so viel die Rede von Arsenik gewesen ist, so bemerken englische Blätter, daß nach den zuerst von deutschen Chemikern gemachten Untersuchungen beinahe alles Zinn, welches in den Handel kommt, das von der Insel Banca und das englische ausgenommen, Theile dieses Giftes enthält. Wer sich von der Wahrheit dieser Behauptung überzeugen wolle, brauche nur nach der jetzt allgemein bekannten Methode von Marsh zu verfahren.

Verfälschtes Wachs.

Das Wachs wird häufig von den Verkäufern mit allerlei fremdartigen Substanzen vermischt. Man kann aber dem Betrage leicht auf die Spur kommen, wenn man ein Stück Wachs über einem gelinden Feuer zergehen läßt, und dasselbe in Terpetin auflöst. Das Wachs löst sich dann völlig auf und die Unreinigkeiten bleiben zurück. Man kann auf diese Weise leicht ermitteln, wie viel der ungehörige Zusatz an Gewicht beträgt.

(Pesther Hdlgs Btg.)

Für Schulen und Freunde der Astronomie.

Hrn. Schlimbach zu Werninghausen bei Erfurt ist es gelungen, einen Apparat zu construiren, der den Lauf der Erde um die Sonne so darstellt, wie er in der Natur wirklich stattfindet. Wenn man denselben — sagt Hr. Schlimbach — an einem sonnenshellten Tage im Freien richtig nach der Mittagsslinie aufstellt; die Erdkugel zu dem Datum desselben Tages stellt und die Maschine so auf dem Geselle herumrückt, daß die Erdkugel nach der angezei-

neten Stunde des Tages zeigt: so zeichnet er die Erd- und Sonnenkugel den Stand der Sonne am Himmel vor, der Schatten der Sonnenkugel fällt auf die Mitte der Erdkugel und der Schatten des Weltachsensstiftes auf die Erdachsenstifte.

Nachstehendes Zeugniß bestätigt die Zweckmäßigkeit des Apparats.

„Unterzeichneter hat das Tellurium des Herrn Schlimbach gesehen und geprüft und bezeugt mit Vergnügen, daß es seinem Zwecke vollständig entspricht. Es stellt die Umdrehung der Erde um die Sonne und den dabei stattfindenden Parallelismus der Erdachse, so wie die Umdrehung der Erde um sich selbst naturgemäß dar, und veranschaulicht also die durch diese Bewegung erzeugten Abwechslung von Tag und Nacht, veränderliche Tages- und Nachtlängen, Abwechslungen der Jahreszeiten, Vorellung der Fixsterne u. u. Deßhalb, und weil saubere Bearbeitung mit einem billigen Verkaufspreise verbunden sind, ist dieses Tellurium Liebhabern der Astronomie und Unterrichtsanstalten mit Recht zu empfehlen.“ Gotha, 1840, Sept. 16.

Hansen,

Director der herzogl. Sternwarte.

Hr. Schlimbach ist erdötig, auf portofreie Bestellung nach Verlauf von drei Monaten das Stück mit Ausschluß der Transportkosten und Spesen für 12 Thlr (18 fl. C. Mze) zu liefern.

(Einselne Blätter der W. D. P. Btg.)

Mit dem Arader Eilwagen sind von Pesth angekommen.

Dienstag den 27. October.

- Herr v. Stupieza, 2 Plätze.
- „ v. Ullmann.
- „ v. Damianovics, k. k. Oberlieutenant.
- „ Leithner.
- „ Kofgleba, Handelsmann.

Nach Pesth abgefahret.

Donnerstag den 29. October.

- Herr Leithner et Sohn.
- „ v. Köss.
- „ v. Kormut.
- „ v. Simon.
- „ Martin Hess.
- „ Walkampf, Maschinist.

Auf gerichtliche Anordnung werden liquidirt.

Das in der Kirchengasse unter Nr. 433 liegende und denen Sebastian Elsen'schen Erben angehörige neue

Haus sammt dazu gehörigen Hof, wird am 4. November und 4. December l. J. an Ort und Stelle, jedesmal Nachmittag 3 Uhr licitando verkauft werden.

Das im Weichbilde der Stadt, namentlich in der Bischofsgasse unter (demolitional) Nr. 75 situirte Haus des Hrn. Markus Gyorgyevits, den 5. November und 5. December l. J. jedes Mal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Das der in Vorstadt Pernyáva unter Nr. 367 befindliche Haus des Johann Sabo den 23. November l. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Licitationen von Seite des städtischen Grundbuchamts.

Von Seite des Grundbuchamtes wird bekannt gemacht, daß das in der Vorstadt Pernyáva vorfindige Haus und 1 Ketten Ackergrund des Juon Argyetán am

27. November l. J.; und zwar das Haus Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle, der Ackergrund dagegen Vormittags 9 Uhr in der Kanzley erwähnten Amtes licitando verkauft werden wird.

Der in der Vorstadt Scharbad unter Nr. 312 liegende und 5662 □ Klafter messende, Nikolaus Mihajlovitsch'sche Zwetschen Garten wird im Gerichtlichsten Wege den 6. November l. J. Früh 9 Uhr, im oben benannten Amte, licitando verkauft werden.

Wasserstand der Marosch.

Am 30. October. Früh 8 Uhr 1' 6" 0''' über Null.

Räthsel.

Wiel neues sag' ich die, denn dieß ist meine Pflicht; Wiel wahres? Ja, das weiß ich öfters selber nicht.

Ort.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort	
18	Johanna Moldowanyi, Schriftfeger	kath.	49 J.	Lungenentzündung	3 Kapfengasse	422
	Stephan Milwoy, Musikus S.	—	4 T.	Fraisen	Vorstadt Scharbad	352
19	Jullanna Ehrengrubler, Eschischinenmachers T.	—	1 1/2 J.	Abweichen	Kapfengasse	343
21	Elara Warhegyi, Soldatens T.	ref.	8 W.	detto.	Vorstadt Pernyáva	322
22	Jakob Steiner, Schneidermeisters S.	israel.	3 —	Geschwulstförmig	Matyengasse	—
	Jukanna Helm, Schuhmachermeisters T.	kath.	19 J.	Lungenfaulniß	5 Perchengasse	43
	Elisabetha Borsch, Kutschers T.	—	4 W.	Fraisen	Schutzgasse	416
24	Marie Sobolofsky, Kochs T.	—	3 —	Schrücker	Fischergasse	26

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 30. October. 1840.

Namentlich:

	Ein Preßburger - Mæßen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	4	—	3	45	3	30
Halbfrucht	3	15	3	7 1/2	3	—
Korn	3	—	2	57	2	52
Gerste	2	37 1/2	2	33	2	30
Hafce	2	40	2	37 1/2	2	30
Rufuruß	1	36	1	30	1	24

1 Sautner Heu, gebundenes . . . 4 fl. — fr. . . 1 Bund Stroh á 12 Pfund 12 fr.